

Chre. Ich kämpft dann zugleich für Euer Leben und Euer Eigentum. Fasset Ihr in dem Kampf, so fasset Ihr in Ehren die Männer werden. Euch beträumen, aber sie werden Euer Andenken segnen. Ich will das Beste thun, was ich kann, wer aber von Euch mit mir halten will im Kampf und, wenn es sein muss im Tod, der hebt die Hand auf!"

Gepke Teerling sagte: „Du hast gesprochen wie ein echter Krieger. Ich will zu Dir halten in Leben und Tod."

Als sie zugleich die Hand anhob, stiegen alle andern Hände in die Höhe.

„So ist's recht!“ rief Volkert mit gehobener Stimme. „Mit Gott gehen wir zusammen in den Kampf und, wenn wir sterben, so sterben wir mit Gott.“

Da trat Alfelda Blücher vor, das Auge sieht glühend von Begeisterung, und sagte: „Ich schwörte bei Gott und dem Heiland, dass ich kämpft will nach meinen besten Kräften, und das ich mir selbst den Tod geben will, wenn wir unterliegen. Sollte ich aber eine andre sehen, die sich vor Verwundung oder Schwäche den Tod nicht geben kann, so soll sie mich anrufen, und ich will sie retten, aber ebenso verlange ich, dass man mir ihne. Wer mit mir auf diesen Bund eingeht, der folge es agut!“

„Wir schwören es! wir schwören es!“ riefen alle, indem sie, abermals, die Hände an den Kopf hoben.

Nachdem sich die Wogen der höchsten Aufregung eingemessen gelegt hatten, und alle Blicke sich wieder auf Volkert richteten, von welchem man hören wollte, was nun zunächst zu ihm sei, da sprach dieser: „Waffen sind ein gehend, auf dem Seerauberschiff, und zwar in der Kajüte des Capitains. Sie ist nietig und klein; die Hände sind mit Waffen verschiedener Art bedeckt, dabei fehlt es doch nicht an einem Punkt. Dahin gehören die kostbaren Tapische und Polster, die in einer Ecke die Stelle eines Ruhbettes einnahmen, ferner eine Art von Spenkisch von seinem Holz und Hölzleit Lehren sie dann um, ohne eine Ränder zu versuchen. Ich werde meine Kanone in Stand setzen, und die Männer, die hier sind, helfen mir. Pferde daran zu sponnen; wir fahren sie dann nach dem runden steinigen Schrägenstein angebracht ist.

Auf den Polstern lehnt, in halbsitzender Stellung, ein Mann im mittleren Lebensalter. Sein Gesicht ist vollkommen blau, und sticht gegen den fleischigen Polster ab, der das ganze untere Gesicht bedeckt. Das Haupthaar hat ohne Zweifel dieselbe prachtvolle glänzende Farbe, aber es ist durch eine eng ausgestreckte Kappe bedeckt, deren Rand mit Goldstickerei und deren Mitte durch eine schwere goldene Brodelgekrückt ist. Das das Auge nicht man sich denken konnte. In den oft wenig

passenden Mannsleibern, mit alten Schifferhüten auf dem Kopf, die verschleiertartigsten Waffen tragend; so bildeten die Männer werden. Euch beträumen, aber sie werden Euer Andenken segnen. Ich will das Beste thun, was ich kann, wer aber von Euch mit mir halten will im Kampf und, wenn es sein muss im Tod, der hebt die Hand auf!"

Man musste durch die Wiese, dann durch die nicht eingedachte Außenwelt, und endlich über das Watt oder „Tostendoh!“ ziehen, was über eine Stunde hinauf, aber der sogenannte rund Platz war die einzige Stelle, wo ein grösseres Schiff eine Landung verhindern konnte, indem an allen andern Stellen der Strand sich so schmal abflachte, dass selbst ein Boot weit ins Wasser getragen werden musste, bevor es schwimmen könnte. Das Fahrräder aber oder die sogenannten Fischerbalken, erstreckte sich damals an jener Stelle näher an das Ufer, so dass auch ein großes Schiff weiter an das Ufer herankommen konnte als jetzt, wo die Dampfschiffe, die während der Badezeit den Verkehr vermittelten, ziemlich entfernt vom Ufer vor Anker geben, übrigens aber genau an derselben Stelle wo man damals das Seerauberschiff erwartet hatte.

Stark leimende Kartoffeln, wie man solche früher als dem Keller bringt, enthalten in ihren jungen Trieben, das Ufer. Solantin. Einzig gab ein Knabe seiner trauten Händen voll solcher Kartoffeln, in Kartoffelanschläge und richtig verkauft, sie sagten nach Tag. Ein anderer bestimmt seine stark ausgewachsenen Kartoffeln zum Blaustrichbrennen. Die Schlempe davon wurde 2 Dosen gefüllt. Bald schwollen diese stark an, ihr Rücken würde geschrumpft, Gefüchte zeigten sich und die Thiere kropten. (Filderblatt.)

Fruchtpreise.

Winnenden am 13. Juni 1867.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niederst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen 1. Geitner	4 45	4 39	4 33
Dinkel	4 20	4 13	4 1
Haber 1. Simrit	2 12	—	—
Gerste	1 42	1 40	1 36
Roggen	1 44	1 40	1 36
Ackerbohnen	2 12	—	—
Weißbrot	1 32	1 48	—
Wizen	—	—	—
Erbsen	—	—	—
Linsen	—	—	—

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet:
bester mittler geringer.
Dinkel 168 Pf. 160 Pf. 144 Pf.
8 fl. 24 fl. 17 fl. 44 fl. 6 fl. 40 fl.
Haber 180 Pf. 170 Pf. 160 Pf.
7 fl. 23 fl. 6 fl. 48 fl. 6 fl. 14 fl.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mäher.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 48.

Samstag den 22. Juni

1867.

Anzeiger für Stadt und Land.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf den halbjährlich. Durch die Post bezogen vierteljährlich 31 fr., halbjährlich fl. 1. 1. beziehungsweise 34 fr. und fl. 1. 8.

Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen.

Um die Verwaltungs-Aktuare.

Die Ortsvorsteher und Verwaltungs-Aktuare werden aufgesordnet, die vorgeschriebene Gehaltsabrechnung für das Haushaltjahr 1867 — 68 binnen 8 Tagen anhängen vorzulegen.

Oberamt. Zais.

Um die Vorstände der Gemeinde- und Stiftungsräthe ergeht hiermit die Aufforderung, die Rats für das Verwaltungsjahr 1867 — 68 zu entwerfen und nach gepflogener Beratung und Feststellung von Seiten der Collegien noch im Laufe des Monats zur Prüfung und Genehmigung anhängen vorzulegen.

Schorndorf, den 17. Juni 1867.

Königl. gemeinsch. Oberamt. Zais.

Um die Vorstände der Gemeinde- und Stiftungsräthe ergeht hiermit die Aufforderung,

die Rats für das Verwaltungsjahr 1867 — 68 zu entwerfen und nach gepflogener Beratung und Feststellung von Seiten der Collegien noch im Laufe des Monats zur Prüfung und Genehmigung anhängen vorzulegen.

Schorndorf, den 17. Juni 1867.

Königl. gemeinsch. Oberamt. Zais.

Schorndorf. Am 11. d. Ms. beim Marsche des ersten Artillerie-Bataillons von Ludwigsburg nach Gmünd sind auf der Straße zwischen Neckarrems und Winterbach zwei Kriegsdenkmäler verloren gegangen. Der Finder wird aufgesondert, solche als bald bei Oberamt abzugeben.

Den 20. Juni 1867.

Oberamt. Zais.

Schorndorf. Die Sporteln von den abgehörten Gemeinde- und Stiftungsabteilungs-Rechnungen pro 1. Juli 1866 sind mit einer projektierten Quittung versehen von sämtlichen Gemeinden am

Mittwoch den 26. Juni

bisher einzufinden.

Den 19. Juni 1867.

Oberamt. Zais.

Schorndorf. Verkauf abgängiger Eisenbahnschwellen.

Am Dienstag den 25. dieses Monats werden abgängige Eisenbahnschwellen im öffentlichen Aufstreich auf dem Platz verkauft:

Schorndorf. Die Planirungs- und Pflasterarbeit einschließlich der Kiesbeschaffung zur Erweiterung der Schlichter Straße an ihrer Einmündung beim Gasthof zum Schwarzen Löwen dahier im Voranschlag von 85 fl. 45 kr. wird am 25 d. Ms. Nachmit-

tags 2 Uhr auf dem Rathaus dahier verakordirt werden.

Den 18. Juni 1867.

Oberamtspflege. Fuchs.

Schorndorf. Die Verpackung der Fruchtböden in der unteren Kelter wurde vom Stiftungsrath nicht genehmigt, weshalb am nächsten Dienstag den 25. dies Nachmittags 2 Uhr eine vorläufige Verhandlung auf dem Rathaus vorgenommen wird.

Den 18. Juni 1867.

Hospitalpflege. Fuchs.

Schorndorf. Die unterzeichnete Stelle hat sogleich anhändig Galben auszuleben.

Hospitalpflege. Fuchs.

Schorndorf. Wer am Zeiherweg Zwetschgenbäume stehen hat und solche an der Minde bezeichnet sind, sollte dieselben alsbald vom Weg entfernen.

Feldwegmeister.

Haußersbronn. Montag den 1. Juli d. Jahrs Vormittags 6 Uhr wird das Weihen der Kirche, sowie eine Kandelarbeit an der Kelter auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Abschluss vergeben.

Schultheisamt.

Plochingen. Bekanntmachung eines weiteren Jahrmarkts.

Vermöge hohen Dekrets der K. Kreisregierung ist die hiesige Gemeinde ermächtigt worden, jährlich einen weiteren Jahrmarkt je am Johannisfeiertag und heuer erstmals

Montag den 24. Juni.

abzuhalten, zu dessen zahlreichem Besuch
Rathaus und Verkäufer hinein und dorthin
eingeladen werden.
Den 28. Mai 1867.

Gemeinderaths-Vorstand
Fink.

Schöndorf.
Nächsten Montag den 24. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr werden die beiden Gemeinde-Bäckereien wiederum auf 1 Jahr im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Ferner wird zu gleicher Zeit das Einheizen und Reinigen sämmtlicher Schul-Lokale beim mittleren Thor im Aufstreich vorgenommen, wozu die Liebhaber auf das Rathaus eingeladen werden.

Stadtspflege. Herz

Privat-Anzeigen

Heute Abend 5 Uhr:
Stand.

Schöndorf.
Süsser-Verkauf.

Schultheis Staudeinmayer verkauft am Johannistertag den 24. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr im Rathauskeller zu Obernburg: 40 Eimer weingrüne in Eisen gebundene Fässer im Füllgehalt von 1 bis 9 Eimer gegenbare Bezahlung im Aufstreich, wozu die Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Schöndorf.
Von heute an sind täglich gute schwarze

Kirschen.

zu haben bei Heinrich Benz.

In eine Wirtschaft wird sogleich oder auf Margaretha eine Magd gesucht, die sowohl in der Küche als auch beim Vieh und in Feldgeschäften Dienste leisten sollte. Guter Lohn wird zugesichert. Näheres zu erfragen bei

L. Wolff Neue Straße.

Schöndorf.
Ein freymliches Logis hat zu vermieten sogleich oder auf Jakobi

Wilhelm Möck, Bäcker.

$\frac{3}{2}$ Biergut Heugras auf der Au verkauft

Schlosser Fischer.

Hochzeit-Einladung.

Nächsten Dienstag den 25. Juni feiern wir unsere Hochzeit, wozu wir heimlich Freunde und Bekannte auf diesem Wege freundlich einladen, mit der Bitte, diese Einladung gütigst entgegen nehmen zu wollen, da wir wegen vielen Geschäften es persönlich nicht thun können.

H. Manz, Ochsenwirth,
mit seiner Braut
Marie Schlotterbeck.

Aussichten von Schöndorf.

nach der Natur photographisch aufgenommen sind bei Unterzeichnetem zu haben. Großes Format à 48 Kreuzer, Albumformat à 12 Kreuzer. Auf Briefbogen à 6 und 9 Kreuzer.

Schöndorf. Sch. H. Sch. Photograph

Gegenstände für die Kunstsärberei von

Albert Schumann in Esslingen

werden fortwährend im Empfang genommen durch

Christ. Fried. Kraiss Wittwe.

Für Weinhandler, Weinproducenten

Transit-Lager von französischen & spanischen Weinen.

Die Herren Müller und Rennebaum zu Nürnberg unterhalten in den Kellern des Regt. Hauptzollamts zu Ludwigshafen a. Rhein fortwährend ein großes Lager von unverzollten französischen und spanischen Weinen, als:

Rohneweine, Bordeaux, Roussillion, Benicarlo etc.

die Preise stellen sich durch direkte große Bezüge und den Genuss von 20 Prozent Zoll-Rabat sehr billig.

Wegen näherer Auskunft u. s. w. bittet man sich zu wenden an das Handlungshaus

J. Lederle in Ludwigshafen a. Rhein.

Das Heugras von 6 Viertel Wiesen hat zu verkaufen

Friedrich Steinestel.

Das Heugras von einem Morgen Baumgut hat zu verkaufen

Krieg, Bäcker.

Von 9 Viertel Wiesen auf der Au hat das Heugras zu verkaufen.

Wittwe Elswanger z. Hirsch.

Den Heu- und Dohmdertrag eines Stückes bei der Au, welches ganz gut steht, habe ich zu verkaufen

D. Koch, Schuhmachermeister.

$\frac{3}{2}$ Biergut Heugras auf der Au verkauft

Das Heugras von 2 Morgen Wiesen hat zu verkaufen

Bäcker Hayb.

Aus der Pfleiderer'schen Pflegewäld hat

von 1 Morgen 19 Ruten Wiesen im Ramsbach das Heugras zu verkaufen

G. F. Schmid, Delmüller.

Die verehrlichen Mitglieder des Thierschutz-Vereins werden erachtet, die auf den 1. Juli 1867 verfallenen Jahresbeiträge mit je 50 Kr. einzuzahlen. Oberamtsakzise Baar.

tee sam en
ist noch zu haben bei Carl Veil.

Eckendorf.

Frisches Schweineschmalz ist stets zu haben per Pfund 26 Kr., sowie auch gute Schmierseife per Pfund 12 Kr. bei Chr. Ziegler, Sailer.

Das Heugras von 1 Morgen Wiese auf der Erlen hat zu verkaufen den Austrag

Victor Renz.

Das Heugras von $1\frac{1}{2}$ Morgen 24 Ruten Wiesen bei der mittleren Brücke verkauft Sternwirth Schaal.

Schöndorf.

Heugras-Verkauf.

Die Unterzeichneten haben das Heugras von $1\frac{1}{2}$ Morgen Garten bei der Fabrik zu verkaufen.

Gebr. Gabler.

Das Heugras von $2\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen bei der Altbache hat zu verkaufen

Bäcker Entenmanns Wwe.

Mägelschmid Schal's Wittwe hat Heugras von $2\frac{1}{2}$ Viertel Baumgut im Pur zu verkaufen.

Jacob Schorr hat das Heugras von $\frac{1}{2}$ Morgen zu verkaufen.

Eine Obstpreisse, Mahltröge sammt Zubehör verkauft

Buchhalter, Seiffenfieder.

Frisch gebrannter Gips ist wieder fortwährend zu haben bei

Joh. Kögel.

Schöndorf.

Ich suche einen Burschen von 16 bis 18 Jahren, welcher in der Ökonomie und Weinbau Erfahrung hat und kann solcher sogleich eintreten.

Daniel Lais.

Eine hochträchtige Kuh und ein Kind verkauft

Schaal, Schmied.

Eckingen.

Kirschen zum Einschlagen kaufen

Gebr. Schieber, Brennerei.

Von einem Morgen Baumgut verkauft das Heugras

Hosacker, Wundarzt Wwe.

Aus der Pfleiderer'schen Pflegewäld hat von 1 Morgen 19 Ruten Wiesen im Ramsbach das Heugras zu verkaufen

G. F. Schmid, Delmüller.

die Redaktion.

tee sam en

ist von jetzt an immer frisch zu haben bei

Carl Schmid am Bahnhof.

Beachtenswerth!

Matten, Mäuse und Schwaben sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine rühmlichst anerkannten und "günstigen amerikanischen Präparate" in Paketen von 10 Gr. bis 2 Thlr. gegen Franko-Zusendung, und leiste für den Radical-Erfolg jede Garantie. Wiederverkäufer erhalten lohnend-

sten Rabatt.

Kaufmann G. W. Lenzig
in Danzig.

$\frac{1}{2}$ Morgen Wiese im Aichenbach hat zu verkaufen

Caroline Böringer.

Das Heugras von 2 Morgen Wiesen im Hungerbühl kommt am nächsten Montag Mittags 2 Uhr auf dem Platz in Aufstreich.

Nike Gabler.

Lentnersche Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 Kr. im Doppelpackung zu 42 Kr.

C. M. Meyer, Kaufmann
am Markt.

Von 2 Baumgütern $2\frac{1}{2}$ Viertel in der Reihalde und ungefähr 2 Viertel an der alten Göppinger Steige ist eines nach Wunsch des Käufers seil. Wem? sagt die Redaktion.

Homöopathie und Natur-heilverfahren.

Stuttgart, Olgastraße 66.

Dr. Tritschler.
Specialitäten: Frauen- und Unterleibs-Krankheiten.

Gegen Sicherheit können 200 fl. sogleich erhoben werden. Bei wem? sagt die Redaktion.

Für eine Familie auf dem Lande ohne Kinder wird auf Jakobi ein christlich gesinntes Dienstmädchen gesucht und gute Behandlung nebst entsprechendem Lohn zugesichert. Nächstes bei der Redaktion.

Revier Thomashardt.
Wegbau-Afford.

Freitag den 28. d. Mts. Mittags; 2 Uhr wird die Herstellung einer 125 Ruthen langen Planie im Staatswald Brenten mit einem Voranschlag von 50 fl. zur Verleihung gebracht.
Zusammenkunft auf der Schönpferschlichter Steige am Steinbruch zur Vorzeigung dieser Wegstrecke, worauf die Verhandlung im Wirthshaus zum Rößle in Schlichten vorgenommen werden wird.
Thomashardt den 20. Juni 1867.

R. Revieramt.
Krieger.

Gegen die in mehr oder weniger heftiger Form auftretenden Erkältungen der Respirations-Organe, wie Rauheit im Halse, Heiserkeit, Hustenreiz u. s. w. finden wir die verschiedensten Hausmittel als: Bonbons, Pastillen, theure Syrupen und Extrakte empfohlen. Da das Sortiment in diesen Artikeln durch die Spekulation ein sehr vielseitiges geworden, so ist dem leidenden Publikum bei der Wahl einige Vorsicht dringend anzurathen! Unbedingter Vorzug gebührt wohl vor allen den Stollwerck'schen Brust-Bonbons! Ein mehr als 25-jähriges Dasein, ministerielle Approbation fast sämmtlicher Staaten, zahllose Empfehlungen von Arzten und Consumenten, so wie die zuverkannten Preis- und Ehren-Medaillen, wie kein zweites Fabrikat sie aufzuweisen hat, sind die thatächlichsten Beweise der Vorzüglichkeit dieses Hausmittels! Dazu ist der Preis ein so mässiger, daß sie für Jedermann zugänglich sind und wir keinen Anstand nehmen, dieselben allseitig zu empfehlen.

Mäesten Sonntag haben

Back-Tag

Obermüller. M. & C. Krämer.
Am Johannistagtag.
Dörfel. Speidel.

Sonntag, Johannistagtag.
C. Junginger z. Sonne.

Verschiedenes.

Stuttgart, 18. Juni. Die Reise des Königs nach Paris wird am 7. Juli angetreten; die Reise gilt dem Besuch des Kaisers und der Weltausstellung; eine freundliche

Einladung von Seiten des Kaisers ist hier längst eingetroffen. Der König wird sich in Paris etwa 10 Tage aufhalten. Seine Begleitung werden hinc Herr Oberst Stalmittel Graf v. Taubenheim, Herr Gabine schef Staatsrat Freih. v. Eglofstein; die Adjutanten Oberst Freih. v. Spizemberg, Major Graf v. Rückert und Hauptmann Graf v. Zeppelin. Später geht der König nach Friedrichshafen, die Königin auch noch zum Gebräude der Seebäder nach Ostein.

Geistes gegenwart gerettet wurde. Der Anblick der drei Soldaten war ein unbeschreiblicher. Ein grausliches Eisenbahnmüll ist am gestrigen Sonntag vorgefallen. Auf der Station Feuerbach wollte nämlich ein Eisenbahnarbeiter den nach Stuttgart gehenden Zug noch bestiegen, während dieser im Laufe war. Er kam dabei unter die Räder und wurde so buchstäblich zermalmt, daß man die Fleischstücke aus den Spalten der Räder losmachen mußte.

London, 12. Juni. Ueber den „an die Brücke der arabischen Märchen“ erinnernden Ball im Hotel de Ville zu Paris, der 900,000 Fr. = 36,000 Pf. Et. gekostet hat, äußert sich die „Times“ mit spöttischem Absatzzettel. Dergleichen zu leisten sei der Londoner Lord-mayor allerdings nicht im Stande, denn dieser könne nicht so ohne weiteres über den Gehpentel oder Credit der Stadt verfügen wie in Paris. Hr. v. Hauffmann, für welchen „das Geld kein Gegenstand ist.“ Das große City Blatt gibt zu verstehen: auf eine Million Schulden mehr oder weniger könne es der Stadt Paris nicht mehr annehmen; die Londoner Altstadt sei nicht mehr so lustig, habe aber dafür ihr Saldo-Buch in guter Ordnung. Wer auf Borg lebt, treibt es in der Regel weit stolter als wer baar bezahlt.

Athen, 4. Juni. Die Nachrichten aus Krete reichen bis zum 26. Mai, und beschreiben die in voriger Woche gemelten Kämpfe bei Heraklion, an welchen die Lizenzen von Nisita, die türkische Garnison von St. Myron, die kaukasische Reiterei und Verstärkungen aus Heraklion teilgenommen haben soll. Der Kampf war durch die Insurgenten hervorgerufen worden, um die Verbündung mit den östlichen Distrikten zu bewirken, was auch gelungen ist. In dem Ravin von Halepa wurde Rezai-Pasha, von Heraklion mit seinen Truppen Omer Pasha zu Hülfe eilend, von den Freiwilligen unter dem Mainotensührer Petropoulaki in die Flucht geschlagen. Sechszig Kisten Munition, 60 Pferde und eine große Anzahl Waffen fielen in die Hände der Sieger. Das Resultat der bisherigen Unthätigkeit Omer-Pashas auf Kreta liegt klar zu Tage. Der große Feldherr hat weder durch die Waffen, noch durch die Vernichtung des Eigentums, noch durch den Tod der Weiber und Kinder, die er sich als Alliierte beigesellt hat, einen Erfolg erreicht; die aufständische Bewegung ist in ihrer Blüthe über das ganze Land verbreitet. (A. 3.)

Memmingen, 12. Juni. Eine schaudererregende dreifache Vorthat wurde am Pfingstsonntag in dem Weiler Wezelberg, Gemeinde Altstried, Bezirkssamt Memmingen, verübt. Der Bauer Johann Johann Prestel, der seit längerer Zeit five Jeden hatte (er bildete sich ein, Johannes der Täufer zu sein u. s. w.), kam am Abend etwas betrunken heim und setzte sich an den Tisch seiner Eltern. Da er schon lange Misstrauen gegen diese hegte, vermutete er Gift im Essen und versetzte seiner Mutter einen Messerstich in die Seite, so daß dieselbe tot niederschrüttete. Den zur Hilfe herbeigehenden Brüdern wurden von dem Rasenden mittels einer Holzart die Köpfe abgeschlagen, die er nebst dem gleichfalls abgebaulichen Kopf der Mutter, vor dem Hause ausschüttete. Die Nachbarn, welche von dem entflohenen Widerstand ausfuhren, konnten den Wüthenden nicht überwältigen, und erst der zur Hilfe kommenden Gendarmerie gelang es, seiner Herr zu werden. Ein Beilebke streifte den Kopf des Stationskommandanten, der nur durch seine

Frankfurter Cours

vom 19. Juni 1867.

Pistolen 9 fl. 44—46 fr.
Preuß. Friedrichsd. 9 fl. 57—58 fr.
Holl. 10 fl. St. 9 fl. 50—52 fr.
Dukaten 5 fl. 33—35 fr.
20 Groschen 9 fl. 28—29 fr.
Engl. Sovereigns 11 fl. 52—56 fr.
Russ. Impresgros. 9 fl. 45—47 fr.
Pr. Tassensteine 1 fl. 45—45½ fr.

Niedrig; gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Alte Zeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 49.

Dienstag den 25. Juni

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Förstamt Schorndorf.

Revier Geradstetten.

Eichenholz-Verkauf.

Samstag den 6. Juli 1. Jahrs im Staatswald Boden bei Schornbach:

135 kleinere Eichenstämme, 19 ditto Wagnerstangen, 36½ Kläster Prügel und Klötzholz, ungebundenes Reisch auf Hauen, geschnitten zu 175 Wellen und 11½ Kläster ausgebürtetes Stockholz.

Schornbach Morgens 8 Uhr im Schlaf.

Schorndorf den 22. Juli 1. Jahrs.

Königl. Förstamt.

Plieninger.

Förstamt Schorndorf.

Revier Geradstetten.

Scheidholz-Verkauf.

Dienstag den 2. Juli 1. Jahrs in den Waldtheilen Rappennest, Abelensanne, Ramsbach, Kohlhau, Sonnenschein, Kohlrain u. c.: 6 kleinere Nadelholzstämme, 5 ditto Stangen, 100 Kläster Nadelholz-

Prügel, 3270 Nadelholzwellen. Zusammenkunft zum Vorzeigen des Holzes Morgens 9 Uhr in Adelberg-Kloster,

zum Verkauf selbst um 11 Uhr im Wirthshaus zum Rößle daselbst.

Schorndorf den 22. Juni 1867.

Königl. Förstamt.

Plieninger.

Schorndorf.

Ueber das Vermögen des Friedrich Feyer, Bäckers und Speisewirts in Haubersbronn ist der Gant rechtstkräftig erkannt, und zur Schuldens-Liquidation Tagfahrt auf

Schorndorf den 22. Juni 1867.

Königl. Förstamt.

Plieninger.

Förstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Stammholz-Verkauf.

1) Mittwoch den 3. Juli 1. Jahrs in den Waldtheilen Sägrain und Wallen-

holz 5½ 73: tannene Sägböcke, 225 ditto Langholz-Stämme. Zusammenkunft

zum Vorzeigen des Holzes Morgens

8 Uhr beim Schweizerhof, unweit Breech, zum Verkauf selbst um 10½ Uhr im Wirthshaus zur Traube in Rattenbach.

2) Donnerstag den 4. Juli 1. Jahrs in den Waldtheilen Oberhau, Rothhalde, Stöckeralwald u. c.: 8 Eichen mit 410 C.,

28 tannene Sägböcke, 141 dto. Langholzstämme. Zusammenkunft zum Vorzeigen des Holzes Märgens 8 Uhr auf der Schorndorfer-Adelberger Straße beim Brecher Wegzeiger, zum Verkauf selbst um 11 Uhr im Wirthshaus zum Rößle in Adelberg.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidieren, wird bei Abschließung eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Classe und in Absicht auf die Verfassungen welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Massenbestandtheile und der Bestätigung des Güterpflegers treffen, ihre Genehmigung angenommen; gegen dieselben aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidieren und deren Ansprüche nicht aus den Gerichtsalten ersichtlich sind, wird am Schlusse der Liquidationshandlung der Ausschluß-Beschluß ausgesprochen werden.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet, deren Forderungen durch Unterpfänder gesichert sind und zu deren vollen Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationsfahrt stattfindet, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Abo verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähig-